No. 9. November-December 1877.

Nachrichtsblatt

der deutschen

Malakozoologischen Gesellschaft.

Neunter Jahrgang.

Mittheilungen aus dem Gebiete der Malakozoologie.

Zur Fauna von Eisenach.

Im Anschluss an meine neuliche Mittheilung über die Schneckenfauna des Thüringer Waldgebirges erlaube ich mir heute ein paar Bemerkungen über die Landschnecken von Eisenach nachzutragen, welche die Aufzählung des Herrn von Martens in einigen Punkten zu ergänzen im Stande sind. Das Material wurde von Fräulein Aug. Alter in Frankfurt im Laufe einer Septemberwoche gesammelt und mir gütigst zur Disposition gestellt. — Indem ich die altbekannten von Martens bereits berücksichtigten Arten übergehe, zähle ich nur die Species auf, von denen ein neuer Fundort in der Umgebung Eisenachs mitgetheilt werden konnte, oder solche, die überhaupt daselbst noch nicht gefunden worden waren. Letztere sind mit einem * bezeichnet. — Hochinteressant ist vor allem aber das Vorkommen der Azeca in lebendem Zustande, einer Art, die bis jetzt in Thüringen noch nicht beobachtet worden war. Der nächste mir bekannte Fundort dieser Art ist Dermbach in der Vorder-Rhön, von wo ich sie vor einigen Jahren durch Herrn Prof. Dr. A. von Koenen in todten Exemplaren erhielt, die in sehr jung pleistocänen Schichten daselbst auftreten; ein Umstand, der darauf schliessen lässt,

dass sich die seltene Art wohl auch jetzt noch daselbst lebend finden dürfte.

Die interessanteren Arten sind folgende:

* Helix pulchella Müll. Wartburg (todt gesammelt).
„ incarnata Müll. Annathal.
„ hispida L. Annathal, sehr häufig.
* Cionella acicula Müll. Wartburg, nicht selten (todt gesammelt).
* Azeca Menkeana C. Pfr. Annathal, unter feuchtem Moose.
Clausilia biplicata Mntg. Wasserfall im Johannisthal.
„ parvula Stud. Ebenda.
* Pupa muscorum L. Wartburg (todt gesammelt).
* Succinea putris L. Annathal.
* Limnaeus truncatulus Müll. Eisenach.

Frankfurt a. M., 25. September 1877.

Dr. O. Boettger.

Literatur.

Jeffreys, J. Gwyn, Address to the biological Section of the British Association; Plymouth, 16th Aug. 1877.

Der Verfasser beschäftigt sich mit der Molluskenfauna der Tiefsee und den neuesten Untersuchungen derselben. Er schlägt vor, die Tiefe unter 100 Faden in zwei Abtheilungen zu zerlegen; von denen er die obere von 100—1000 Faden abyssal, die unter 1000 Faden benthal (von βενϑος) nennt. Als Beispiel einer benthalen Fauna gibt er das Verzeichniss der von ihm im Valorous gedrakten Arten, welches wir p. 87 reproducirten. — J. hält diese Arten für Glieder einer selbstständigen Tiefseefauna, obschon einige von ihnen gelegentlich auch in seichterem Wasser vorkommen; die meisten Arten sind klein, doch kommen auch grössere Arten vor; J. selbst hat ein lebendes Exemplar von Sipho attenuatus Jeffr. von 2¼" Länge aus 1207 Faden Tiefe